

Ornithologische Notizen

Schwarzwald-Baar

2018

Zusammengestellt von Hartmut und Gabi Ebenhöf



Rückblick

Das Jahr 2018 war insgesamt zu warm und insbesondere zu trocken, trotz einiger Unwetter, die über das Land zogen. Der Januar war der einzige Monat, der mehr Niederschläge hatte als im langjährigen Durchschnitt.

Januar

Das erste Sturmtief des Jahres („Burglind“) fegte am 3.1. über Baden-Württemberg und verursachte das erste Donauhochwasser. Weitere Sturmtiefs und kräftige Regenfälle in der Mitte des Monats führten erneut zu Hochwasser und verwandelten die Donauwiesen in eine Seenlandschaft. Ein Sturmtief am 18.1. („Friederike“) wirkte sich hauptsächlich in Norddeutschland aus. Dort wurde vorübergehend der gesamte Fernverkehr bei der Eisenbahn eingestellt.

Februar

Auf den milden Januar folgte ein sehr kalter Februar. Am Anfang lag nur wenig Schnee; am 17. Februar fielen dann bis zu 25 cm Neuschnee. Ein Hoch über Südschweden brachte kalte Luft aus Nordost nach Deutschland und es herrschte Dauerfrost. Die Nacht vom 27. zum 28.2. wurde die kälteste Nacht des Winters (in Unterkirnach -19°C). Die Bäche froren zu.

März

Anfang März waren die Nächte noch frostig, aber da tagsüber die Temperaturen über 0°C anstiegen, schwand die Schneedecke bald dahin. Ab 8./9. März wurde es sehr mild.

Am 17.3. traf eine kalte Luft auf eine warme Luftströmung aus Südwest. Die Kaltluft mit Schnee erreichte auch Süddeutschland, und bis zum Frühjahrsanfang hatten wir wieder ein paar Tage Dauerfrost. Danach wurde es wärmer.

April

Es wurde der wärmste April seit Beginn der Wetteraufzeichnungen mit viel Sonnenschein und es fielen nur halb so viele Niederschläge wie im Durchschnitt. Unwetter trafen vor allem andere Regionen Deutschlands. So fielen z. B. am 1. April 30-40 cm Schnee in Mecklenburg-Vorpommern. Am Ende des Monats führten starke Regenfälle in der Eifel und in Aachen zu Überflutungen.

Mai

Der Monat begann sonnig und warm. Die Luft war voller Blütenstaub von Fichten und Tannen. Das deutete bereits den kommenden starken Fruchtansatz bei beiden Baumarten an. Am 10. Mai versorgte eine Kaltfront unsere Region mit dem lang ersehnten Regen. In Norddeutschland führte diese Kaltfront wieder zu Sturmschäden und Überflutungen.

Die zweite Maihälfte war warm. Oft war es vormittags sonnig und am Nachmittag bildeten sich Quellwolken, die nur lokal zu Gewitter mit Regenfällen führten. In den letzten Tagen des Monats bestimmte feucht-warme Luft aus dem Mittelmeerraum unser Wetter. Von den damit verbundenen lokalen Unwettern waren auch Teile Baden-Württembergs betroffen mit Überschwemmungen in verschiedenen Ortschaften.

Juni

Das schwül-warme Wetter setzte sich weiter fort. Am 7. und 8. Juni wüteten Unwetter in Rheinland-Pfalz und in Baden-Württemberg, betroffen waren u. a. die Städte Mannheim, Stuttgart und Reutlingen. Im Kreis Calw stürzten Bäume um und Erdrutsche blockierten die Eisenbahn. Am Nachmittag des 8. Junis erreichten die Gewitter mit Starkregen auch unsere Region (Villingen, Brigachtal). Es folgten ein paar warme und trockene Tage, nur kurz unterbrochen am 21.6. von einem Kaltluftstrom aus dem Norden. Dann sorgte ein stabiles Hoch über Skandinavien bei uns für sommerliches Wetter. Die Regenfälle des Monats verhinderten in Süddeutschland die schlimmsten Dürreschäden.

Juli und August

Sommerwetter in beiden Monaten; es wurde nur gelegentlich und nur lokal von Unwettern mit Starkregen unterbrochen. Ende Juli und Anfang August überzog eine Hitzewelle das Land. Die Temperatur stieg bei uns auf 30°C , in der Rheinebene auf $37-38^{\circ}\text{C}$. Die Wasserstände der Flüsse sanken bedrohlich ab. Die Wassertemperatur des Rheins stieg auf kritische 28°C . Eine Gewitterfront

zog am 9. August über Westdeutschland und traf v. a. Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz. Diese Front brachte bei uns kaum etwas Regen, nur kräftigen Wind.

Die Zerstörungskraft der lokalen Unwetter mit Hagel und Starkregen konnte man beispielsweise an den völlig zerfetzten und vertrockneten Maiskulturen auf der Hochfläche bei Ewatingen sehen.

Die anhaltende Trockenheit wirkte sich in Norddeutschland deutlich stärker aus als in Baden-Württemberg.

In der letzten Augustwoche ließ die Hitze nach, verursacht durch einen Kaltluftstrom aus Nordwest. Es fiel sogar etwas Regen.

September

Zunächst blieb es warm und trocken. Am 13.9. traf eine Kaltfront aus dem Norden auf sehr warme Luft aus dem Süden. Dadurch traten örtlich begrenzt Starkregen auf. In St. Georgen (Schwarzwald) fielen z. B. 30 Liter pro m² in 40 Minuten. Bis zum Herbstanfang blieb es spätsommerlich warm.

Der erste Herbststurm fegte am 23. September über das Land. Die Schäden blieben bei uns gering.

Oktober

Anhaltend warmes, meist sonniges Wetter prägte fast den ganzen Monat Oktober. Nur an wenigen Tagen bildete sich Morgennebel, der sich nur selten bis zu Mittag hielt. Der Wettersturz kam am 27./28. Oktober. Im Schwarzwald und auf der Schwäbischen Alb fielen bis zu 20 cm nasser Schnee. Da viele Bäume ihr Laub noch hatten, gab es verschiedentlich Schneebruch. Besonders betroffen waren Salweiden. Die jungen Birken, die sich bis zum Boden bogen, richteten sich später wieder auf. Der Schnee war bereits am 31. Oktober wieder verschwunden.

November

Auf das kräftige Tief der letzten Oktobertage folgte ruhiges Herbstwetter mit viel Nebel und Hochnebel. In Italien tobten über eine Woche lang Unwetter in allen Teilen des Landes mit überfluteten Dörfern, zerstörten Wäldern und Erdbeben. Die Alpen ließen das Tiefdruckgebiet aus dem Mittelmeerraum nicht zu uns kommen. Vielmehr sorgte Mitte des Monats ein Hoch weiterhin für ruhiges Herbstwetter mit Nachtfrösten und Nebeltagen. Wegen der anhaltenden Trockenheit führten Bäche und Flüsse viel zu wenig Wasser. Daher froh beim ersten strengen Frost (18./19.11.) der Unterkirchner Talsee sofort zu. Die Lastkähne auf dem Rhein konnten nur noch mit deutlich reduzierter Ladung fahren.

Dezember

Endlich regnete es. Atlantische Tiefs zogen über Mitteleuropa hinweg, dabei blieb es zunächst mild. Die Wasserstände der Fließgewässer normalisierten sich. Mitte des Monats wurde es frostig (11.-19.12.). Der Unterhölzer Weiher froh wie immer als erstes zu, dann auch der Pföhrener Riedsee. In den Tagen vor Weihnachten regnete es wieder kräftig und die Donau trat über die Ufer. In der letzten Dezemberwoche sorgte ein stabiles Hoch für Nachtfröste und Nebel.

Bei Fichte und Tanne gab es einen starken Fruchtansatz (Vollmastjahr). Allerdings begann der Samenausfall bei Fichten und Lärchen bzw. Zapfenzerfall bei Tannen bereits Ende Oktober.

Bei Pföhren und Neudingen wurden 2018 keine Pirole festgestellt.

Der Herbstzug des Mäusebussards fiel praktisch aus. Im Spätherbst waren wieder nur wenige Mäusebussarde auf der Baar.



Reihertenfamilie am Talsee Unterkirnach

**Ergebnisse der Wasservogelzählungen im Bereich der Riedbaar
(Baar-Donau, Riedseen, Unterhölzer Weiher)
2017/18**

	16.09.2017	14.10.2017	18.11.2017	16.12.2017	13.01.2018	18.02.2018	17.03.2018
Zwergtaucher	6	32	18	16	9	12	12
Haubentaucher	9	14	15		2	8	9
Schwarzhalstaucher	1	1	1				
Kormoran	52	95	252 (S)	76	69	45	48
Graureiher	36	21	18	13	11	9	7
Silberreiher	14	54	20	15	33	18	21
Weißstorch	8	5	3	2	7	5	10
Höckerschwan	59	62	59	85	88	38	20
Graugans	1	173	250	280	280	310	24
Zwerggans						1	
Zwerggans Hybrid						2	
Nilgans	46	29	26	4	35	6	4
Rostgans		1	2		24	4	
Streifengans			1		1	1	
Streifengans Hybrid			1	2	1		
Pfeifente	2	40	43	11	63	40	26
Schnatterente	184	243	227	191	187	95	97
Krickente	33	52	68	17	76	28	38
Löffelente	2	9	7				2
Stockente	300	450	523	480	650	425	147
Tafelente	1	22	29			31	25
Reiherente	14	29	19	24	22	44	50
Zwergsäger						1	
Gänsesäger			19	70	46	38	16
Kranich			19				
Teichhuhn	6	1	1		1	3	
Blässhuhn	214	241	195	118	119	33	60
Kiebitz						9	
Waldwasserläufer	1	2	1		3	3	
Grünschenkel	2	1	1				
Flussuferläufer	2						
Mittelmeermöwe			4		9	7	2
Großmöwe spec.				1			
Lachmöwe			4				3
Eisvogel	2	2		2	1		
Wasseramsel					2		
Gebirgsstelze	2		2				2
Bergpieper						2	
Summe	997	1579	1828	1407	1739	1219	623

(S) Schlafplatzzählung

Zustand der Gewässer, Kommentare:

16.09. Donau und Unterhölzer Weiher normal

18.11. Nach leichtem Hochwasser ist die Donau noch erhöht, auf den Wiesen Wasserlachen.

16.12. Unterhölzer Weiher zugefroren, Riedseen nur noch zu einem kleinen Teil offen.

13.01. Alle Stillgewässer eisfrei. Donau nach starkem Hochwasser (6.1.) noch erhöht.

18.02. Stillgewässer zugefroren, bis auf eine kleine offene Stelle am Pföhrener Riedsee.

17.03. Alle Seen offen, Donau leicht erhöht. Große Wasserflächen auf den Faulen Wiesen und an der Stillen Musel. Dort hielten sich die fehlenden Stockenten und Schnatterenten auf, abseits der Zählstrecken. Ein Trupp von 35 Höckerschwänen bei Sumpfhöfen wurde ebenfalls nicht erfasst.

Anmerkungen zu einzelnen Arten

Abkürzungen von Orte siehe am Ende.

Wir haben Beobachtungen von folgenden Personen aufgenommen:

U. Birkenstock UB, L. Demattio LD, M. Ebert ME, P. Gapp PG, H. Gehring G, B Scherer BS, H. Schonhardt HS

Höckerschwan

Vier Paare mit Jungen:

Pföhrener Riedsee 5 J

Mittlerer/Hüfinger Riedsee 5 J

Pföhren Donaubrücke 4 J

Gutmadingen Do III/IV 7 J

Die Familien am Hüfinger Riedsee und bei Gutmadingen blieben bis in den Dezember hinein zusammen und im Brutgebiet.

Zwerggans

Im Laufe des Jahres wurden nur noch ein Altvogel und zwei Zwerg-Graugans-Mischlinge gesehen.

M. Rüttiger berichtete von einem Zwerg-Graugans-Mischling, der im Wald bei Friedenweiler auf einem Hochsitz brütete (mit Foto-Dokumentation). Näheres ist uns nicht bekannt.

Graugans

Die mit Halsring markierte Graugans (V36) wurde im Januar und Februar und dann wieder ab August unter den Graugänsen festgestellt.

Anfang März auf den Donauwiesen insgesamt 320 Graugänse.

Streifengans

Das Mischpaar aus Streifengans und Graugans brütete im dritten Jahr erfolgreich am Wolfsteich. Zwei Junge sind flügge geworden (von drei).

Nilgans

Eine Nilgans brütete Ende April in einem Bussardhorst bei Sumpfhöhen. Über das Schicksal der Brut ist nichts bekannt.

Nach G brütete eine Nilgans auf dem Dach eines Hochsitzes in der Feldflur bei den Immenhöfen.

Ein Paar mit 7 Jungen am Sunthäuser Weiher.

Ein Paar mit 4, später nur noch 3 Jungen am Wolfsteich bei Mönchweiler.

Brandgans

17.05.2018 2 Neudingen Do II, auf überflutetem Acker (ornitho)

07.11.2018 2 Wolterdinger Weiher (ornitho)

Rostgans

Rostgänse sind das ganze Jahr über zu beobachten (bis zu 6 Ex.). Im Januar beim Donauhochwasser auf den überschwemmten Wiesen 17 Vögel.

Schnatterente

Der höchste Bestand im Winter 1017/18 wurde im Januar bis Anfang Februar mit rd. 190 Schnatterenten erreicht.

Krickente

Die größten Ansammlungen wurden wie immer am Unterhölzer Weiher festgestellt, z. B.

13.01.2018 50 Unterhölzer Weiher

21.03.2018 83 Unterhölzer Weiher

01.04.2018 51 Unterhölzer Weiher

01.09.2018 60 Unterhölzer Weiher

31.10.2018 76 Unterhölzer Weiher

Stockente

Junge führende Weibchen:

Unterkirnach Schwallweiher W + 7 J 04. + 09.06.2018

Mönchweiler Wolfsteich W + 7 J 04.06.2018

Pföhren Donaubrücke W + 7 J 29.07.2018

Neudingen, NABU-Biotop	W + 7 J	29.07.2018
Pföhren Mittlerer Riedsee	W + 3 J	18.08.2018
Unterkirnach Talsee	W + 4 J	21.07. + 01.08.2018
Unterkirnach Talsee	W + 5 J	28.06. - 05.08.2018

Das Weibchen am Talsee führte am 28.06. 5 Stockenten-pulli und 2 Reiherenten-pulli. Die Reiherenten-Küken wurden danach nicht mehr gesehen. (Siehe Reiherente). Am 05.08. waren die Jungen groß.

Wie schon in den Jahren zuvor konnten wir das intensive Nahrungstauchen der jungen Stockenten beobachten (Talsee und Wolfsteich).

Spießente

07.04.2018	2 M	Sunthausener Weiher
22.09.-12.11.18	1 W	Unterhölzer Weiher (ME, BM, E)

Knäkente

Wenige Beobachtungen im April. Die erste Sommerbeobachtung am 29.07. im NABU-Biotop.
01.09.2018 12 Pföhrener Riedsee 7 SK, Mittlerer Riedsee 1, Sunthausener Weiher 1,3

Löffelente

21 Daten vom 14.03. bis 29.11.; Auftreten im Herbst eher schwach.

Größte Ansammlung: 06.09.2018 17 Hüfingen Riedsee, auf freier Wasserfläche

Moorente

23.11.2018	2 M	Riedsee West (LD)
------------	-----	-------------------

Tafelente

Keine Beobachtungen Mai bis August.

Es überwogen sehr stark die Männchen, z. B.:

31.10.2018	20,1	Unterhölzer Weiher
28.11.2018	15,1	Riedseen
17.12.2018	17,4	Hüfingen Riedsee (ornitho)

Bergente

27.+28.12.2018	1	Hüfingen Riedsee (LD, ornitho)
----------------	---	--------------------------------

Schellente

11 Beobachtungen von 1 oder 2 Ex.

Brautente

18.11.2018	1 W	Unterhölzer Weiher (ME)
------------	-----	-------------------------

Gänsesäger

Schlafplatzzählungen am Pföhrener Riedsee:

06.01.2018	40,39	
24.01.2018	26,40	
20.02.2018	16,21	(LD, OK)
24.02.2018	5,5	eventuell unvollständig
14.03.2018	16,18	
03.04.2018	2 P	
12.11.2018	3,12	+ weitere einfliegend
01.12.2018	96	
27.12.2018	110	

Brutnachweis:

26.06.2018	1 W + 11 J	Breg zw. Wolterdingen und Schwarzer Bube (Fabian Manz an G)
12.07.2018	1 W + 11 J	Vöhrenbach, Breg, obh. Zindelstein (G) (J wohl flügge)

Zwergsäger

18.02.2018	1 M	Do III, Fischerhütte (LD und Bettina K)
------------	-----	---

Zwergtaucher

Eine Brut bei der Donaubrücke in Pfohren: Am 03.09. beobachtete G ein Paar, das 5 pulli fütterte. Die fast flüggen Jungen wurden auch am 20. und 22.09. von den Altvögeln gefüttert. Auf dem Pfeiferlochweiher (Neuhäuslewald) waren am 08.07.2018 zwei diesjährige Zwergtaucher, noch mit Streifen am Kopf (BS). Am 18.07. war noch einer dieser beiden Jungvögel da. Die Jungvögel haben ihr Brutgewässer noch im Jugendkleid verlassen, möglicherweise wegen der diesjährigen Trockenheit.

Die Reiherenten-Bruten 2018 am Unterkirnacher Talsee

Datum 2018	Anzahl ad	1. Fam.	2. Fam.	3. Fam.	4. Fam.	5. Fam.	6. Fam.	Anmerkung	
06.06.	14,7								
18.06.	16,14								
28.06.	>10,6							(a)	
04.07.	17								
05.07.	23								
09.07.	14								
10.07.	14								
20.07.	3,4	W+15J						(b)	
21.07.	3,7	W+18J	W+4J						
24.07.	>=9	W+18J	W+4J						
26.07.	>=3	W+18J	W+4J						
27.07.	1	W+18J	W+4J	W+5J					
28.07.	9	W+18J	W+4J	W+5J			W+2J	(c)	
30.07.	---	W+18J	W+4J	W+5J	W+4J	W+6J	W+3J		
31.07.	2,5	W+18J	W+4J	W+5J	W+4J	W+6J	W+1J		
01.08.	2,2	W+18J	W+4J	W+5J	W+4J	W+6J	---		
02.08.	2,4	W+18J	W+4J	W+5J	W+4J	W+6J			
03.08.	>=4	W+18J	W+4J	W+5J	W+4J	W+6J			
04.08.	7	W+18J	W+4J	W+5J	W+4J	W+6J			
05.08.	1,4	W+17J	W+4J	W+5J	W+4J	W+6J			
06.08.	2,6	W+18J	W+4J	W+5J	W+4J	W+6J			
08.08.	5-6	W+11J	W+2-4J	W+3J	W+4J	W+6J		10:00 (d)	
08.08.	6-8	10 J	?	W+5J	?	W+6J		19:30	
09.08.	>=1,3	W+11J	?		W+2J	W+6J		Summe 30 J	
10.08.	1,5	Summe 14 J							
11.08.	8	Summe 28-30 J							
12.08.	1,5	26 J Fam. 1 - 4				W+6J			(e)
14.08.	1,9	Summe 28-30 J							
17.08.	1,8	Summe 15 J							
20.08.	2,0	Summe 15 J							
24.08.	1,0	Summe 13 J							
30.08.		Summe 13 J							
02.09.	1,0	Summe 8 J							
04.09.	0,7								
10.09.	1,5								

W = Junge führendes Weibchen. Sie sind in Spalte 2 (Anzahl ad) nicht enthalten.

J = Junge (pulli)

Anmerkungen

- (a) 28.06.: Ein Stockenten-W führte 7 kleine Junge; zwei der pulli waren Reiherentenküken. Wir haben sie später nicht mehr feststellen können.
- (b) 20.07.: Beobachtungslücke zwischen 10. und 20. Juli. Das erste W, das wir am 20.07. beobachteten, führte sehr kleine Junge, höchstens 2-3 Tage alt.
- (c) 28.07.: Ein W mit 2 kleinen Jungen kam dazu. Es ist möglich, dass es dasselbe W war wie jenes, das wir am 30.07. mit 3 kleinen Jungen beobachteten. Diese Familie verschwand danach innerhalb von 2 Tagen.

- (d) 08.08.: Das erste W führte nur noch 11 J (vormittags); am Abend waren 12 J ohne W auf dem See. Die Familienverbände begannen sich aufzulösen.
- (e) 12.08.: Letzte Beobachtung eines Weibchens mit ihren noch kleinen Jungen. Danach konnten wir keine Familienverbände mehr erkennen. Die größten Jungen waren schon fast so groß wie die adulten Reiherenten, hatten aber noch keine Schwungfedern.

Wir gehen davon aus, dass die Reiherenten auf der Insel im Talsee gebrütet haben. Wir beobachteten gelegentlich, dass ein Weibchen auf die Insel ging und dort verschwand. Am 30.08. wären die Jungen der 1. Familie 43-45 Tage alt gewesen, also gerade erst flügge. Erst ab diesem Zeitpunkt wäre ein Abwandern der ältesten Jungvögel denkbar. D. h., von 40 Reiherenten-Jungen überlebten höchstens 13, wahrscheinlich aber weniger. Bemerkenswert ist, dass bis zum 08.08. die Familien 1 bis 5 noch vollzählig waren. Erst mit der Auflösung der Familienverbände verringerte sich die Anzahl der Jungen (von Fam. 6 abgesehen, die schon vorher verschwand). Die Weibchen führten ihre Jungen 12 bis 22 Tage, ehe sie sie verließen.

Was könnten die Verlustursachen sein?

Als Prädatoren werden in der Literatur genannt Hecht, Rabenkrähe und Fuchs. Hechte, die es wohl im Talsee nicht gibt, hätten eher die kleinen Jungen erbeutet. Rabenkrähen, die ständig anwesend waren, hätten sicher Mühe gehabt, die bereits größeren Jungen wegzutragen. Reste von Jungenten haben wir nicht gefunden. Füchse könnten sehr wohl die Jungen erbeutet haben, wenn sie nachts nicht auf die Insel sondern auf das Festlandufer gegangen wären.

Die Frage ist auch, ob die Nahrungsbasis des Sees für die große Anzahl von jungen Enten ausgereicht hat, auch im Hinblick auf den niedrigen Wasserstand wegen anhaltender Trockenheit. Bemerkenswert in diesem Zusammenhang mag sein, dass die jungen erwachsenen Blässhühner den See bis Ende August verließen, später dann auch die vier Altvögel. In den Jahren zuvor blieben die Blässhühner den ganzen Winter am See. Erst wenn er ganz zugefroren war, wichen sie aus. In diesem Jahr waren ab November keine Blässhühner mehr am Talsee.

Haubentaucher

Bruten:

Pfohren Mittlerer Riedsee:

06.08.2018 ad brütet

18. + 21. 08. 2018 ein Paar mit einem Jungen

Pfohren Tennisweiher:

21.08.2018 1 ad mit zwei großen Jungen

Im September hielt sich vorübergehend ein diesjähriger Jungvogel auf dem Unterhölzer Weiher auf. (E, ME)

Schwarzhalstaucher

23.03.2018 2 Riedsee Ost (1 SK, 1 PK) (ornitho)

05.06.2018 1 ad PK Hüfinger Riedsee

Sternaucher

17.11.2018 1 ad SK Riedsee West (WVZ ME und Marliese)

Vom 23.11. bis 10.12.2018 hielt sich ein ad SK auf dem Hüfinger Riedsee auf. Nach ME war es auf Grund der Zeichnung ums Auge ein anderes Exemplar als am 17.11. (mehrere Beobachter).

Kormoran

Schlafplatz Pfohrener Riedsee (Birkeninsel):

Von Januar bis März zwischen 92 und 124 Ex.; am 03.04. noch 80.

Von 85 Vögeln am 30.09. stieg die Anzahl auf 145 Ex. am 27.12.2018 an.

Brutkolonie an der Neudinger Gruft:

19 besetzte Horste am 19.05.2018. An diesem Tag wurde in 5 Horsten noch gebrütet. In den anderen Horsten zählten wir 36 mittelgroße Junge.

Ein weiterer Horst war am 25.03. besetzt. Er könnte am 19.05. bereits ausgeflogen gewesen sein.

Am 20.06. zählten wir 47 Jungvögel in der Kolonie sitzend (flügge bzw. fast flügge).

SilberreiherSchlafplatz Pfohrener Riedsee (Birkeninsel):

Der Einflug der Silberreiher am Schlafplatz erfolgt in der Regel erst nach Sonnenuntergang (SU).

06.01.2018	31	Einflug 17:00 - 17:10	wohl noch unvollständig. SU 16:48
24.01.2018	48	Einflug 17:10 - 17:25	SU 17:13
20.02.2018	41		(LD, OK)
14.03.2018	41	Einflug 18:38 - 18:50	SU 18:29
03.04.2018	6	Einflug 19:45 - 20:10	SU 19:58
30.09.2018	60	Einflug 19:00 - 19:30	SU 18:09
16.10.2018	73		(OK, B. Leibold, D. Huber)
12.11.2018	83	Einflug 17:00-17:25	SU 16:53
01.12.2018	52	Einflug 16:40-17:05	(unvollständig) SU 16:35
27.12.2018	22	(nur Teilerfassung, Abbruch wegen Kälte vor Ende des Einflugs)	SU 16:39

GraureiherKolonien und Bruten 2018:

Vöhrenbach Hagenreute	11 Horste besetzt	14.05.
Neudinger Gruft	3 Horste besetzt	19.05.
Riethem, Lourdes-Grotte	6 Horste besetzt	13.05.
Wolterdingen Süd	nur ein besetzter Horst	20.05.
Wolterdingen Längefeld	4 Horste besetzt	12.04.
Schonach, Hornwald	4 Horste besetzt	18.05. (UB)
DS FFP Pfaueninsel	nicht kontrolliert	
Peterzell, Brudermoos	4 - 5 Horste (HS)	

Schwarzstorch

Im vorjährigen Brutgebiet Königsfeld-Weiler war wieder ein Paar anwesend. Zu Beginn der Brutzeit wurde beobachtet, wie ein wohl verletzter Vogel von einem Feld weggeholt wurde (Verbleib unbekannt). Dennoch kam es offenbar zu einer Brut. Nach der Brutzeit wurden Junge gesehen (Mitteilung von PG). Wir konnten aus 2 km Entfernung beobachten, wie ein Altvogel in das vermutete Brutgebiet einflog und später wieder herauskam (29.06.).

Ein Paar wurde im Mai im Linachtal gesehen (Mitteilung von B. Straub).

Eigene Beobachtungen:

30.06.2018	1	Pfaffenweiler Spitalhöfe (überfliegt nach NW)
06.08.2018	1 ad	Unterhölzer Weiher
17.08.2018	1	Schönenbach, Geißberg, (fliegt nach Osten)

Weißstorch

Mitte 08.2018 bis zu 80 Ex. auf der Riedbaar (G)

Bruterfolg beim Weißstorch auf der Baar 2018

(Anzahl flügge gewordener Jungstörche)

H. Gehring

Horst	flügge Junge	Horst	flügge Junge
Aasen Haus Hall	3	Neudingen Gummiwerk	3
Aasen Klösterle	4	Neudingen Scheune Toth	3
Allmendshofen Schule	2	Neudingen Strommast	2
Allmendshofen Rathaus	3	Neudingen Rathaus	2
Bad Dürnheim (neu)	2	Pföhren Kirche	4
Biesingen	0	Pföhren alte Schule	1
Gittermast Brigachtal	2	Sumpfhöfen	2
Gittermast B27/B33 Nord (neu)	3	Sunthausen	3
Gittermast B27/B33 Mitte	4	Unterbaldingen	0
Gittermast B27/B33 Süd (neu)	4	Tuningen	4
Gittermast Schäferei Frank	0	Wolterdingen	5
Geisingen	0		
Gutmadingen	2	Summe	58
Hüfingen	2	Durchschnitt	2,4 J pro Brutpaar

Fischadler

15.04.2018	1 Zug NNO	Unterkirnach (kreist sehr hoch und zieht NNO ab, 13:45)
16.04.2018	1 Zug NO	Steinbruch Gropptal
23.04.2018	1 vj	Do I (G)
26.04.2018	1	Do III (G)
17.08.2018	1	Schönenbach, Geißberg (fliegt nach Osten)
03.09.2018	1	Do III Fischerhütte (G)
21.09.2018	1 Zug	StG Brogen (HS)

Weitere Daten in ornitho.

Wespenbussard

Einzelbeobachtungen:

07.05.2018	2	Amtenhauser Tal (fliegen nach Ost)
20.05.2018	1	Do II (G)
23.05.2018	1	Unterkirnach Tannenfirst
17.06.2018	1	Vöhrenbach, Fohrenschachen (verfolgt Rotmilan)
30.06.2018	2	Pfaffenweiler, Spitalhöfe
11.07.2018	1	Fischbach, Belsers Wald (überfliegt)
24.07.2018	1	Wolterdingen, Längefeld
03.08.2018	1	Neuhäuslewald (Balzflug von Salvest aus gesehen)
08.08.2018	1	Pföhren Wuhrholz, Zug SW
17.08.2018	1 ruft	Unterkirnach 11:05 überm Haus
19.08.2018	1	Königsfeld, Hinterer Bühl

Beobachtungen in Brutgebieten:

12.07.2018	1	Schönenbach, Geißberg (sitzt einige Zeit auf Fichtenspitze)
17.08.2018	1	Schönenbach Geißberg (fliegt Ri Rappeneck, dann wieder überm Geißberg)
25.07.2018	5x1	Schönenbach, Geißberg
23.07.2018	2	Unterhölzer Wald, Talgraben Süd (einer vertreibt zweiten)
29.07.2018	1	Unterhölzer Wald Süd (mit TS)
30.06.2018	1	Unterkirnach Hohrain
02.07.2018	1 M ohne Schwanz	Unterkirnach Rieshalde
06.07.2018	1,1	Steinbruch Gropptal (HS) (M balzt)

Weitere Beobachtungen Steinbruch und Rieshalde HS.

Kornweihe

Schlafplatz Pföhren-Mittelmeiß:

Von Mitte Oktober bis Ende Dezember sehr ungleichmäßige Besetzung von 3 bis 15 Ex.

Die drei größten Anzahlen:

18.11.2018	2,11	(16:15-17:05) mit ME und S. Maus
25.11.2018	2,9	(15:30 - 17:05) ME
30.12.2018	4,11	15:50 - 17:05

Zwischen diesen Daten manchmal nur 4 Ex.

Wiesenweihe

22.08.2018	1 dj	Neudingen, NABU-Biotop (G)
24.08.2018	1 M	Pföhren, Herdweidhöfe (G)
26.08.2018	1 dj	Ewatingen
06.09.2018	1 dj	BD Sunthausen (ornitho)

Rohrweihe

12 Daten, darunter eine Mai-Beobachtung:

27.05.2018	1 W	Pföhren Birkenried, Suchflug (G)
------------	-----	----------------------------------

Habicht

Keine Bruten bekannt.

Sperber

5 Bruten Raum St. Georgen. HS, BS, UB

Rotmilan

H. Gehring beobachtete am 01.11.2018 einen Rotmilan mit gelber Flügelmarke unter 12 Vögeln: gelbe Flügelmarke mit der Schrift SPPO; der Vogel wurde am 24.02.2018 in Segovia N Madrid, Spanien markiert und beringt.

Bruterfolg (ohne die Bruten im Raum St. Georgen von HS):

Kontrollierte Bruten	Bruterfolg bzw. Anzahl Junge						Durchschnitt Junge pro Brut
	Verlust	1	>=1	2	>=2	3	
23	4	4	3	9	1	2	1,7 bis 1,87

Schwarzmilan

Bruterfolg

Kontrollierte Bruten	Bruterfolg bzw. Anzahl Junge						Durchschnitt Junge pro Brut
	Verlust	1	>=1	2	>=2	3	
18	2	4	2	10	-	-	1,4 - 1,5

Mäusebussard

Praktisch keine Zugbeobachtungen im Herbst, obwohl wir danach geschaut haben.

Merlin

28.10.2018 1 Pfohren Mittelmeß (ornitho)
 04.11.2018 1 Jagdflug Pfohren Mittelmeß (ME) (sitzt auch in Büschen)
 05.11.2018 1 braun Pfohren Mittelmeß (sitzt zeitweise im Gebüsch)

Rotfußfalke

21.05.2018 1 M ad Unterkirnach (kommt von W, kreist, zieht O ab)
 23.05.2018 1 M Neudingen, Gruft (G)

Baumfalke

Vier Reviere mit drei sicheren Bruten festgestellt; mindestens eine Brut erfolgreich. (E, HS)

Pfaffenweiler, Spitalhöfe Koord. 48°01,3'/8°23,8' 790 m NN

Horst in Kiefernspitze am Weg, Waldrand. 3 J flügge.

Königsfeld, Hinterer Bühl Koord. 48°07,5'/6°25,5' 740 m NN

Horst in Kiefer, lockerer Kiefernbestand. Kein Bruterfolg.

Pfohren, Kleines Wuhrholz Koord.feld 47°57'1&°31' 678 mNN

O. Körner sieht Anfang Juni 2 Altvögel.

Beobachtungen von uns im August und 1. September lassen auf ein Revier schließen. Keine sicheren Hinweise auf eine Brut.

Langenschiltach, Bruckenwald (HS)

Anfang Juli Brut in Fichte. Nistplatz nicht einsehbar. (HS)

Turmfalke

16.06.2018 Brut in Kasten am Ankenbuck, 6 J fast flügge (G)

Kranich

18.03.2018 61 Pfohren Herdweidhöfe (J. Unger)
 19.03.2018 61 Pfohren Herdweidhöfe (G)
 20.03.2018 23 Pfohren Mittelmeß (T. Kring ornitho)
 20.03.2018 15 S Pfohren (T. Kring ornitho)
 21.+25.03.18 1 subad Sumpfohrener Senke; NABU-Biotop
 24.03.2018 35 Zug NO BD Baldingen 18:35 (ornitho)
 31.03.2018 1 Sumpfohren (ornitho)
 02.04.2018 1 S Pfohren (ME Foto ornitho)
 04.11.2018 68 Zug W VL (H. Wessely über ME)
 05.11.2018 42 Zug W Aasen (15:50)
 17.11.2018 Rufe; ca. 20 nach PG Unterkirnach nachts 2:15-310 und morgens nach 6:00 (E, PG)
 Nebel / Hochnebel: Vögel offensichtlich desorientiert.

Teichhuhn

Am Unterkirnacher Talsee erschien am 30.07. ein diesjähriger Jungvogel. Dann waren vom 02. bis 11.08. zwei Jungvögel anwesend. Danach bis zum Jahresende und darüber hinaus nur noch 1 dj. Die Beobachtung belegt das relativ frühe Abwandern von Jungvögeln aus dem Brutgebiet. Möglicherweise ist dies wie beim Zwergtaucher im Zusammenhang mit der Trockenheit zu sehen. Begünstigt wird der Winteraufenthalt dieses Teichhuhns am Talsee durch das Fehlen der Blässhühner. Das letzte Blässhuhn verließ nach dem 30.10. den Talsee.

Blässhuhn

Bruten

Unterkirnacher Talsee

Zwei Paare brüteten erfolgreich mit 2 bzw. 4 Jungen. Brutbeginn 24.04. Die jungen Blässhühner wanderten bis Ende August ab, die Altvögel bis Ende Oktober.

Ein drittes Paar brütete ab Ende April erfolglos und verschwand bis Ende Mai. Es wurde wahrscheinlich von den anderen beiden Paaren vertrieben.

Pföhren Donaubrücke:

05.05.2018 3 brüten

29.07.2018 3 brüten

12.08.2018 3 Fam. mit 2/3/4 pulli

Offenbar kamen zwischen Mai und Juli keine Jungen durch. Prädation durch Mittelmeermöwen?

Die jungen Mittelmeermöwen vom Pföhrener Riedsee waren am 06.07. flügge. Vielleicht waren deswegen die späten Bruten der Blässhühner erfolgreich.

Auch ein Zwergtaucherpaar brütete hier erst spät im Juli/August.

Unterhölzer Weiher:

18.05.2018 2 brüten

29.07.2018 2 P mit je 1 J

Weitere:

10.05.2018 1 brütet + 1 P Brigach DS FFP

04.06.2018 2 P mit 2+3 J Mönchweiler, Wolfsteich

24.06.2018 1 P mit 2 juv Amtenhauser Tal, Biberstau

12.08.2018 P + 1 J Do III Fischerhütte

Maximaler Herbstbestand: 320 Ex. am 17.11. (WVZ)

Goldregenpfeifer

Frühjahr 5 Daten, max. 9 am 19.03. Pföhren, auf Teil (G).

Keine Herbstbeobachtungen.

Kiebitz

Frühjahr 20 Daten, max. 318 am 08.03. Summe Riedbaar (G)

Sommer/Herbst 5 Daten, max. 39 am 29.10. Neudingen (G)

Flussregenpfeifer

Daten aus Brutgebieten:

BD Büffelweide; Do I, 1. km; Hüfinger Riedsee.

Keine Herbstbeobachtung.

Mornellregenpfeifer

02.09.2018 3 ad Ewattungen (G)

Zwergschnepfe

11.10.2018 1 Unterhölzer Weiher (ornitho T. Epple)

25.10.2018 1 Do III Tauwasser (G)

Bekassine

Frühjahr 7 Daten, max. 6 am 29.03. Do II (G)

Sommer/Herbst 14 Daten, max. 12 am 25.10 Do III Tauwasser (G)

Flussuferläufer

Frühjahr 5 Daten von je 1.

Sommer/Herbst 14 Daten, max. 9 am 01.09. Sunthäuser Weiher.

Dunkler Wasserläufer

Sommer/Herbst 4 Daten von je 1, Unterhölzer Weiher.

Rotschenkel

Sommer/Herbst 2 Daten von je 1, Mittlerer Riedsee und Unterhölzer Weiher.

Grünschenkel

Frühjahr ein Datum von 2 Ex. am Kirnbergsee.

Sommer/Herbst 11 Daten, max. 11 am 23.09. Riedseen (J. Gommel).

Waldwasserläufer

Januar 2 Daten von 1 und 3 in Do I (TS, WVZ)

März und April 5 Daten von 1 bzw. 2.

Sommer/Herbst 16 Daten, max. 4 am 17.11. Do I (WVZ)

Bruchwasserläufer

April ein Datum von 1 am Kirnbergsee (BM)

Sommer/Herbst 7 Daten, max. 5 Anfang August Neudingen NABU-Biotop (G)

Kampfläufer

29.04.2018 1 Neudingen NABU-Biotop (G)

01.09.2018 2 Unterhölzer Weiher

Alpenstrandläufer

Sommer/Herbst 3 Daten von je 1 (zweimal dj, einmal ad).

Lachmöwe

Frühjahrsmaximum:

21.03.2018 36 DS, Faule Wiesen

Herbstmaximum:

18.11.2018 108 Pfo, S Mall (sitzen auf Acker)

Keine Beobachtungen Mai und Juni.

Sturmmöwe

14.02.2018 1 fast ad Pfohrener Riedsee

Mittelmeermöwe

Erfolgreiche Brut auf der Kiesinsel im Pfohrener Riedsee:

19.04.2018 2, Brutablösung(ornitho)

10.05.2018 1 ad, 3 pull

06.07.2018 3 J flügge

Größte Ansammlung beim Hochwasser im Januar:

23.01.2018 14 (13 ad, 1 im 2. Winter) Neudingen Do II/III

Heringsmöwe

11.03.2018 1 ad DS, Faule Wiesen

21.03.2018 1 ad DS, Faule Wiesen

Trauerseeschwalbe

01.09.2018 1 ad SK Unterhölzer Weiher

03.09.2018 1 dj Sunthäuser Weiher

03.09.2018 1 SK Unterhölzer Weiher (G)

Ringeltaube

Frühjahrszug (Auswahl, Summen):

14.03.2018 270 Zug StG Brigach (5 Trupps) (HS)

24.03.2018 >2000 Zug Unterkirnach

Herbstzug (Auswahl, Summen):

11.10.2018	3300 Zug	StG Sommerau und Harzloch (HS)
11.10.2018	ca. 7000 Zug	Unterkirnach zw. 12:30 und 14:20
13.10.2018	ca. 1500 Zug	Unterkirnach zw. 12:30 und 14:30
14.10.2018	2700 Zug	StG Sommerau (HS)
31.10.2018	1000 Zug	StG Brogen vorm. (HS)

An anderen Tagen wurden jeweils weniger als 1000 gezählt.

Kuckuck

Ein rufendes Männchen zw. 01. und 24. Mai Bereich Pfohren Birkenried und Mittelmeß. (E, G, ME)

24.07.2018	1 dj	Schönwald, Schwarzenbachtal, NSG Elzhof (UB)
------------	------	--

Sumpfohreule

18.02.2018	1	Pfohren Mittelmeß abends (LD)
------------	---	-------------------------------

Bienenfresser

08.09.2018	15 Zug SW	VL Haslach (G)
12.09.2018	großer Trupp, Zug	Blumberg, Eichberg (J. Unger)

Wiedehopf

05.05.2018	1	Neudingen, BUND-Biotop (G)
------------	---	----------------------------

Mittelspecht

28.12.2018	1	Unterkirnach Breitbrunnen
------------	---	---------------------------

Neuntöter

Zwei Beobachtungen von Familienverbänden:

09.07.2018	2 M, 2 W, 2 dj	Schönenbach obh. Tennisplatz
20.07.2018	>= 2 P, >= 2 juv	BD Wittmannstal (M und W füttern J)

Raubwürger

Winterrevier Pfohren - Mittelmeß/Birkenried:

08.+09.03.18	1 (G)	
--------------	-------	--

Ab 14.10.2018 ist wieder ein Raubwürger anwesend. (E, G, ME)

25.11.2018	1	DS Faule Wiesen, am Rand des Schilfgebietes
------------	---	---

Dohle

03.04.2018	150-200	Schlafplatz Pfohrener Riedsee Pappeln
------------	---------	---------------------------------------

07.05.2018	4	Amtenhauser Tal
------------	---	-----------------

Keine Information über die Brutpopulation im Stadtgebiet Villingen.

Keine Informationen über die Baumbrüter im Buchenwald Baar-Alb.

Saatkrähe

18.10.2018	10 auf Acker	StG Sommerau (HS)
01.11.2018	43 Zug	Unterkirnach Breitbrunnen (28+15)

Kolkrabe

Bruten:

Tennenbronn Ramstein, Felsbrut (HS, BS)

Oberkirnach, Horst in Gittermast (HS). Am 22.04. große Junge.

Kirnbergsee, Waldrand Weißwald, 28.03. Horst in Kiefer, ad fliegt an. Am 12.04. waren die Bäume gefällt.

Das Paar aus dem Bereich Stockburg, Steinbruch Gropptal und Rieshalde war anwesend. Eine Brut wurde nicht festgestellt.

Größere Ansammlungen:

08.04.2018	21	Peterzell Brunnendobel (PG)
16.10.2018	ca. 40	StG Brogen (HS)

Heidelerche

Wenige Zugbeobachtungen von HS.

Schwanzmeise

03.04.2018 1 P DS Aufen, Nestbau an der Brigach
Diese Brut war nicht erfolgreich. Einen Monat später hat an derselben Stelle wieder eine Schwanzmeise Nistmaterial gesammelt und ist woanders hingeflogen.
09.12.2018 7 Unterkirnach Rotmoosweg (3 weißköpfig, 4 streifenköpfig)

Fitis

Kaum singende Fitis in diesem Jahr.

Schilfrohrsänger

29.07.2018 1 Neudingen, NABU-Biotop (mit TS)

Sumpfrohrsänger

01.06.2018 x Sänger BD Büffelweide, Krickententeich (G)
05.06.2018 1 Sänger Pfohrener Riedsee, Bach
20.06.2018 5 Sänger Neudingen Do III

Mönchsgrasmücke

05.06.2018 8 Sänger Summe Riedseen

Gartengrasmücke

05.06.2018 7 Sänger Summe Riedseen

Wasseramsel

11.06.2018 2 dj Brigachbrücke Steinbruch Gropptal

Ringdrossel

30.03.2018 1 Zug StG Sommerau (HS)
15.04.2018 1 Rohrhardsberg (BS, UB)
15.04.2018 2 M (1 singt) Kalte Herberge, Widiwandereck

Wacholderdrossel

Im März im Oberen Ackerloch Unterkirnach bis zu 150 rastend.
Wacholderdrosseln brüten an vielen Stellen, z. B. im DS FFP, bei Neudingen (Mühlbach und Donau), am Sportplatz Pfohren, in Unterkirnach am Ortsrand an verschiedenen Stellen usw.

Rotdrossel

9 Daten im März (1 bis 6 Ex.); 5 Daten im Oktober/November (1 bis 4 Ex.).

Grauschnäpper

10.06.2018 1 Unterkirnach Stockburg, Krumpenloch
25.06.2018 1 ad, 1 dj DS FFP Breg

Trauerschnäpper

14.04.2018 1 M VL Neuhäuslewald Föhrensachsen (ornitho)

Braunkehlchen

Donauwiesen: keine festgestellt (G); 2007 noch 15 P, 2017 noch 2 Paare (G).
Auch im Mittelmeß Abnahme des Brutbestandes. (OK und G)

Gartenrotschwanz

06.04.2018 1 M Unterkirnach Breitbrunnen
26.05.2018 1 M Unterkirnach Alpenblick
10.06.2018 1 singt Unterkirnach Am Wald (TS)
Ein Brutpaar am Ortsrand von Unterkirnach (Fohrenweg, W. und R. Armbruster). Bruterfolg?

Steinschmätzer

April und Mai 7 Daten. August und September 4 Daten.

Feldsperling

22.11.2018 ca. 100 BD, Feldflur östlich Hirschhalde

Bergpieper

23.03.2018 1 Riedsee Ost (ornitho)
 14.10.2018 2 Unterhölzer Weiher
 17.11.2018 1 Pfohren Donaubrücke

Gebirgstelze

Keine Beobachtungen Januar und Februar.

15.12.2018 1 Do I (TS, PG) (WVZ)

Schafstelze M. f. flava

19.04.2018 8 Neudingen, NABU-Biotop (G)
 29.04.2018 1 StG Sommerau (HS)
 26.08.2018 20 Ewattingen
 03.09.2018 ca. 10 Feldflur W Sunthausen
 06.09.2018 1 SK Hüfinger Riedsee
 07.09.2018 4 StG Hutneck (HS)

Kernbeißer

Ab Ende November größere Trupps von 40 - 80 an verschiedenen Stellen, z. B.

28.11.2018 ca. 40 Königsfeld Gaienhühl - Wolfsteich Mönchweiler (HS)
 23.12.2018 ca. 40 Unterkirnach Grundweg (an den Spindeln der Tannen)
 28.12.2018 ca. 80 Unterkirnach Breitbrunnen

Gimpel

01.11.2018 1 Trompetergimpel Schonach Vogeleck (UB)

Fichtenkreuzschnabel

Gutes Fichtenzapfenjahr. Im Herbst und Winter in den Wäldern mit Fichten regelmäßig zu sehen und zu hören. Ausnahmsweise auch größere Trupps, z. B.

06.11.2018 ca. 40 Triberg Fuchsfalle (HS) (ad + juv)
 13.11.2018 ca. 50 Unterkirnach Breitbrunnen, Rieshaldeweg

Stieglitz

03.09.2018 >100 Feldflur W Sunthausen

Erlenzeisig

Starker Einflug im Herbst, möglicherweise im Zusammenhang mit reichlicher Samenproduktion bei Fichten, Tannen, Erlen und Birken. Z. B.

06.11.2018 250 Unterkirnach Talsee
 20.11.2018 160 Schonach (UB)
 30.11.2018 100 StG Klosterweiher (HS)
 05.12.2018 200 Unterkirnach Ort
 12.12.2018 300 Unterkirnach Talsee

Bluthänfling

Wie schon in den vergangenen Jahren bildete sich im Herbst 2018 im Mittelmeß bei Pfohren eine Schlafplatzgesellschaft von bis zu 70 Vögeln.

Birkenzeisig

17.03.2018 4 Pfohrener Riedsee (LD)
 21.03.2018 4 Pfohrener Riedsee

Goldammer

09.10.2018 200 Schonach, Felder Vogte (UB)
 04.11.2018 50 Unterkirnach Breitbrunnen
 22.11.2018 60-80 BD, Feldflur östlich Hirschhalde

Abkürzungen von Orten:

BD Bad Dürkheim

DS Donaueschingen

FFP Fürstlich Fürstenbergischer Park

StG St. Georgen i. Schw.

Do I bis IV Donauabschnitte zwischen den Brücken bis nach Gutmadingen.